Informationen zur Bläserklasse der Immanuel-Kant-Schule

Die Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim bietet in jedem zweiten Schuljahr die „Bläserklasse“ an. In der Bläserklasse lernen alle Schülerinnen und Schüler der neuen 5a für zwei Jahre ein Blasinstrument und musizieren vier Tage in der Woche miteinander. An einem Nachmittag in der Schulwoche erhalten die Schüler*innen zusätzlich Instrumentalunterricht in Kleingruppen (maximal 3-4 Schüler*innen) bei einer professionellen Lehrkraft der Musikschule Rüsselsheim in den Räumen der IKS.
Das Projekt Bläserklasse ist seit Jahren sehr erfolgreich und bereitet Schüler*innen, Eltern und den Lehrkräften gleichermaßen viel Freude. Als sehr bereichernd empfinden die jungen Musiker*innen der Bläserklassen das Gemeinschaftserlebnis beim Musizieren und insbesondere bei den Konzerten und Auftritten (durchschnittlich 3 pro Schuljahr). Diese Gemeinschaft wirkt sich auch sehr positiv auf den weiteren täglichen Unterricht aus (Zusammenhalt, Konzentration, Sozialkompetenz).

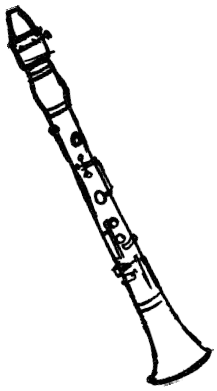
Häufige Fragen zur Bläserklasse:

Wird im Musikunterricht tatsächlich nur musiziert?
Ja, fast nur! Anstelle des üblichen Musikunterrichts musizieren die Schüler*innen der Bläserklasse immer mit der ganzen Klasse. Das macht eine Menge Spaß, schon den ersten Ton zusammen mit anderen auszuprobieren, statt allein zu Hause im Kämmerchen. Klar, Noten und Spielvorschriften müssen wir auch lernen, sonst könnten wir nicht nach Noten spielen. Wenn wir dann die ersten Arrangements spielen, erfährt man häufig auch etwas über Komponisten, Musikgeschichte und Theorie. Auf jeden Fall hat man nach zwei Jahren im Fach Musik keine Defizite beim Übergang zum normalen Musikunterricht der 7. Klasse!

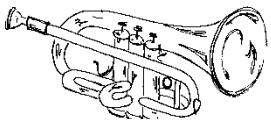
Und wo bekommt man das Instrument her?
Die etwa 28-32 Schüler*innen der Bläserklasse bekommen von der Schule jeweils ein Instrument und die dazugehörigen Noten gestellt. Die Tuba und die Posaune wird sogar zweifach ausgeliehen: Wir besitzen zwei zusätzliche Leihtuben sowie drei zusätzliche Posaunen, so dass jede/r Tubist/in bzw. Posaunist/in ein Instrument zu Hause und in der Schule hat – das Instrument muss also nicht transportiert werden.

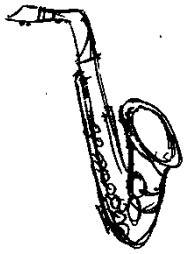
Sind die Instrumente in gutem Zustand?
Alle Instrumente werden vor der Ausgabe in den Sommerferien von den Instrumentenmachern aus Nauheim (www.die-instrumentenmacher.de) überholt und befinden sich daher in gutem Zustand. Bei Reparaturen werden die Instrumente auch immer dorthin gebracht.

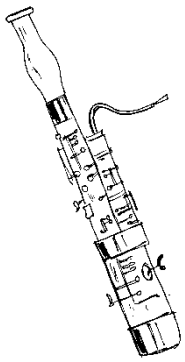
Welche Instrumente kann man erlernen?
Es stehen folgende Instrumente zur Verfügung, von denen dann etwa 26-32 ausgewählt werden (je nach Anzahl der Schüler*innen):



Querflöten	6
Klarinetten	6
Alt-Saxophone	3
(Tenor-Saxophon	1)
Trompeten	6
Posaunen	4
Tenorhörner	2
Tuben	2
Fagott	2
(Oboe	1)







Kann mein Kind sein Instrument selber aussuchen?
Ja, normalerweise schon! Jeder erhält ein Instrument, welches auf seiner Wunschliste steht. Es sollte aber auch gut passen! Deswegen lernen zu Beginn des Unterrichtes die Schüler/innen erst einmal sämtliche Blasinstrumente kennen. Unter Anleitung der Musikschullehrer werden zunächst auf allen Mundstücken die ersten Töne erzeugt. Die Schüler/innen notieren selbst drei Instrumente, die sie gerne spielen und deren Tonerzeugung ihnen leicht gelang. Daraus ergibt sich durch Erst-, Zweit- oder Drittwunsch das Orchester. So ist gewährleistet, dass nicht nur „Modeinstrumente“ gewählt werden, sondern auch eine ausgewogene Besetzung zustande kommt.

Muss mein Kind schon vorher ein Instrument spielen?
Nein, alle Kinder fangen ganz neu mit dem Instrument an. Wenn jemand aber schon etwas Erfahrung besitzt und vielleicht schon ein halbes Jahr ein Instrument spielt, kann das natürlich auch weitergespielt werden. Von diesen Erfahrungen eines „Fachmanns“ können andere nur profitieren. Ist die Erfahrung aber zu groß, raten wir häufig dazu, ein anderes Instrument auszuprobieren, da es sonst zu schnell langweilig werden kann, da alle anderen noch nicht so weit sind.

Erhält man auch speziellen Instrumentalunterricht auf seinem Instrument ?
Ja, ca. eine Schulstunde pro Woche haben die Schüler/innen einzeln oder in Kleingruppen Instrumentalunterricht bei einer professionellen Lehrkraft unserer kooperierenden Musikschule Rüsselsheim – natürlich räumlich und zeitlich optimal organisiert, also in der IKS im Anschluss an den Fachunterricht (zwischen 13:30-15 Uhr, meistens mittwochs).

Gibt es auch Benotungen?
Ja, benotet werden die Schüler*innen auch. Auch im Bläserklassenunterricht werden wir uns mit den Lernzielen des normalen Musikunterrichtes beschäftigen. Da das Engagement und der Übeaufwand der Schüler/innen aber der Erfahrung nach sehr hoch ist, fallen die Noten meist sehr gut aus.

Wie viele Stunden Musikunterricht haben die Kinder?
Insgesamt 4-5 Stunden. 3-4 Stunden musizieren wir in der Klassengemeinschaft, je nachdem, ob die KL-Stunde (= Klassenlehrerstunde) zum Musizieren genutzt werden kann. Eine Stunde ist Instrumentalunterricht bei einer Lehrkraft der Musikschule.

Hat man nicht normalerweise nur zwei Stunden Musik?
Ja, das stimmt. Die Schüler/innen erhalten aber erstens zusätzlich eine Stunde mehr Musik. Da die Musiklehrkraft aber auch die Klassenlehrerin ist, wird zweitens auch die Klassenlehrerstunde (KL) für den Musikunterricht in Anspruch genommen.

Wie läuft der Unterricht unter der Woche ab?
Der Musikunterricht liegt aus organisatorischen Gründen oft auf Randstunden (1. oder letzte Stunde). So werden zur ersten Stunde des ersten Ensembletages (meist montags) die Instrumente mitgebracht. Am Donnerstag ist in einer der letzten Stunden ebenfalls Musikunterricht, dann werden die Instrumente wieder nach Hause zum Üben mitgenommen.

Muss mein Kind auch zu Hause üben?
Ja! Das regelmäßige Üben ist der Schlüssel zum Erfolg beim Erlernen eines Instruments. Bereits wenige Minuten täglich zeigen große Wirkung! Am Wochenende sollten die Schüler/innen deshalb etwa eine halbe Stunde täglich auf dem Instrument üben. Dies ist sehr wichtig und sollte von Schüler/innen (und Eltern) wirklich ernst genommen werden.

Was passiert, wenn man die Instrumente nach zwei Jahren zurückgeben muss?
Wer nach der 6. Klasse Gefallen an seinem Instrument gefunden hat und weitermachen möchte, muss sich ein eigenes Instrument kaufen oder kann eines bei der Musikschule leihen. Die verschiedenen und teilweise sehr erfolgreichen Musikgruppen der Schule bieten die Möglichkeit, weiterhin mit anderen zusammen zu musizieren: Junior Orchester, Rüsselsheimer Jugend Orchester, Junior Swing Kids und Swing Kids.

Was passiert, wenn das Instrument mal ohne Verschulden hinfällt?
Die Instrumente sind versichert, wenn kein eigenes Verschulden vorliegt.

Und was kostet das alles?
51€ im Monat! Das spaltet sich auf in die Instrumentenleihgebühr (ca. 14 Euro) und den Instrumentalunterricht (ca. 37 Euro). Dafür erhält man ein überholtes Instrument, 30-45 Minuten pro Woche professionellen Instrumentalunterricht in einer Kleingruppe, noch eine Stunde zusätzlichen Musikunterricht, Notenständer, Instrumentalständer,

viele Musikarrangements, Instrumentenversicherung, Spezialteile wie Marschgabel, Dämpfer usw. ausgeliehen. Außerdem sind dem Lehrwerk Playalongs beigelegt, die sowohl Beispielübungen als auch Begleitungen für den Einstieg enthalten, zu denen man dann zu Hause spielen kann.

Wie kann ich mein Kind zur Bläserklasse anmelden?

Mit der Anmeldung zur 5. Klasse kann man sich auch für die Bläserklasse vormerken lassen. Wenn Ihr Kind in der Schule aufgenommen wird, erhalten Sie zeitnah nach Ablauf der Anmeldefristen bei den Grundschulen (April/Mai) eine Bestätigung seitens der Immanuel-Kant-Schule. Sollten sich mehr Schüler/innen bewerben als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Aus organisatorischen Gründen kann es nur eine Bläserklasse im Jahrgang geben.

Welche Auswirkungen hat der Musikunterricht auf andere Fächer?

Sehr positive Auswirkungen! Der Musikunterricht macht sehr viel Spaß und gibt viel Motivation – er ist darüber hinaus auch Mittel zum Zweck: Das gemeinsame Musizieren ist das Mittel, der übergeordnete Zweck ist die Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, der Ausdauer, des selbständigen Denkens, die Förderung des sozialen Umgangs, des Lernklimas, die Motivation aus der Sache heraus (für gute Musik und nicht nur für gute Noten). Alle diese Sekundärtugenden wirken sich sehr positiv auf das Lernen in weiteren Fächer aus – das zeigt unsere Erfahrung in den letzten Jahren.

Gibt es noch mehr Musikangebote an der IKS, auch nach der Bläserklasse?

Ja! Bekannt – auch überregional - sind die sehr erfolgreichen Jazz Big Bands: die SwingKids und die IKS Big Band. Die Schule ist darüber hinaus vielfältig musikalisch aktiv mit vielen Ensembles wie beispielsweise dem Chor für 5. und 6. Klassen, dem großen Kant-Chor, dem Herrensalon, Cantilena, den Swingles, dem Juniororchester, dem Rüsselsheimer Jugend Orchester, den Junior Swing Kids und der Musikklasse.

Wen kann ich bei Fragen ansprechen?

Gerne können Sie die aktuelle Bläserklassenleiterin per Mail anschreiben (**Fr. Römheld: miriam.roemheld@schule.hessen.de**), oder im Sekretariat anrufen und die Telefonnummer für einen Rückruf hinterlassen (IKS-Sekretariat: 06142 603390). Auch alle anderen Musiklehrkräfte dürfen natürlich gerne angesprochen werden.